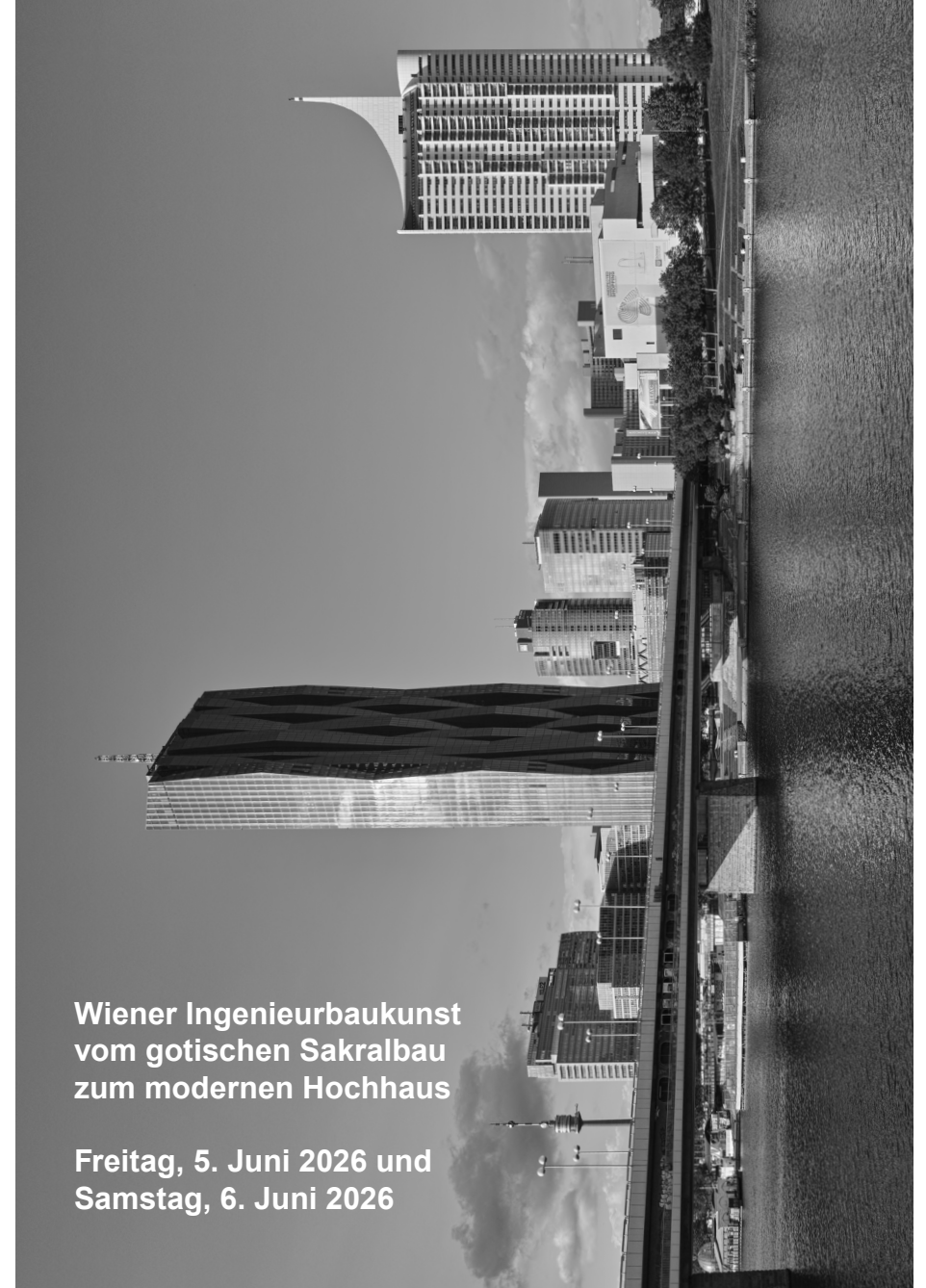




Österreichische Postsparkasse (Otto Wagner) © Hoppe Architekten



Wiener Ingenieurbaukunst  
vom gotischen Sakralbau  
zum modernen Hochhaus

Freitag, 5. Juni 2026 und  
Samstag, 6. Juni 2026

Donau City © Wikipedia

# Wiener Ingenieurbaukunst vom gotischen Sakralbau zum modernen Hochhaus

Eine Kooperation zwischen der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst und der IABSE

Freitag und Samstag, 5. und 6. Juni 2026

Organisation: Prof. Dr. A. Taras (ETH Zürich, Gesellschaft für Ingenieurbaukunst).

Kontakt am Tag der Exkursion: +41 79 323 47 42 (A. Taras)

## Programm - Freitag, 5. Juni 2026

09.00h **Einkunft**  
Treffpunkt am Stephansdom, Stephansplatz  
Anreise individuell aus der Schweiz.

Vormittag – Von der Gotik zum Jugendstil  
und dem frühen Eisenbau

09.00 -  
09.15h **Stephansdom, Stephansplatz**  
Kurzer Blick ins Innere: gotisches Strebe-  
werk, Rippengewölbe und Masswerk als  
frühe Skelettbauweise. Einführung in die  
Stadtstruktur und Baugeschichte Wiens.

09.45 -  
10.30h **Österreichische Postsparkasse**  
Pionierbau (1904-1906) der Ingenieur-  
moderne von Otto Wagner: Stahlrahmen,  
Glasdach, Aluminium, frühe Eisenbeton-  
decken.

10.45 -  
11.30h **Zollamtssteg / Zollamtsbrücke**  
Genietete Stahlbogenbrücke der Stadt-  
bahnzeit, Teil der Wienfluss-Regulierung  
unter Otto Wagner.

11.45 -  
12.15h **Wiener Riesenrad**  
Genietete Grossstahlkonstruktion von  
Walter Basset & Co. (1897), ein frühes  
Beispiel industrieller Leichtbauweise.

12.15 -  
13.45h **Mittagessen im Prater**  
Schweizerhaus.

Nachmittag – Das moderne Wien an und  
jenseits der Donau

14.00 -  
14.45h **WU – Library & Learning Center**  
Freiform-Verbundtragwerk von Zaha Hadid  
Architects (2013): Aussen- und Innenhalt.

15.30 -  
15.45h **Reichsbrücke und Ponton über  
die Neue Donau**  
Spaziergang von der Reichsbrücke (Be-  
schreibung der Baugeschichte) über die  
Brücke der Neuen Donau zur Donau City,  
Thema: Brücken und Städtebau.

15.45 -  
17.15h **Donau City (DC): Besuch DC1 und  
Baustelle DC2**  
Fachführung mit Werken von Dominique  
Perrault, Werner Sobek und ghp ZT:  
Hochhaus-Verbundsystem mit Stahl-  
betonkern, Verbundstützen und Wind-  
dämpfung.

17.15 -  
19.30h **Freizeit**  
z.B. Rückkehr ins Hotel, Transfer Grinzing.

Abend – Wiener Geselligkeit

ab  
19.30h **Heuriger in Grinzing**  
Gemeinsames Abendessen, informeller  
Ausklang des Tages.

**Wichtiger Hinweis:** Viele Transfers und Ortswechsel erfolgen während der einzelnen Zeitfenster zu Fuss.

Kleine Programmänderungen sind möglich. Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Die Kosten betragen für Mitglieder der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst und der IABSE:

CHF 100.-- sFr., für Gäste CHF 175.-- sFr.

Darin inbegriffen sind zwei Mittagessen, das Abendessen am Freitag, Eintritte während der Führungen, der Fahrausweis für den öffentlichen Verkehr für beide Tage sowie alle Führungen.

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt.

Mit der Anmeldung erhalten Sie Vorschläge für Hotels.

Anmeldung und Einzahlung bis 05.05.2026 über diesen QR-Code:



## Programm - Samstag, 6. Juni 2026

09.00h **Treffpunkt Technisches Museum**  
beim Haupteingang

Vormittag – Technikgeschichte und «kaiserliche  
und königliche» (k.-k.) Baukunst

09.00 -  
10.30h **Technisches Museum Wien**  
Historischer Bau mit modernem Ausbau,  
Überblick über die österr. Technik- und Bau-  
geschichte: Brücken-, Maschinen- und  
Energieexponate, frühe Stahl- und Beton-  
bauweisen, Modelle zu Donaubrücken,  
Eisenbahngeschichte.

10.45 -  
11.30h **Palmenhaus Schönbrunn**  
Dreischiffige, genietete Eisen-Glas-Konst-  
ruktion (1881–1882) von Ignaz Gridl, k.-k. Hof-  
Eisenkonstruktionswerkstätte, das zu seiner  
Zeit grösste Glashaus Kontinentaleuropas.

11.30 -  
12.00h **Schlosspark Schönbrunn**  
Kurzer Spaziergang durch Park und  
Brunnenanlagen, Wasserbaukunst und  
Landschaftsarchitektur des 18. Jh.

12.00 -  
13.30h **Mittagessen im Café Gloriette**  
in der Gloriette, Schönbrunn.

Nachmittag – Die Stadt erfindet sich neu

14.00 -  
15.15h **Flakturm Esterhazypark  
(Haus des Meeres)**  
Stahlbetonturm, errichtet 1943–1944 als  
Flakturm, öffentlich zugänglich mit Museum  
zur Baugeschichte und Ausblicksplattform,  
innen ein Aquarium «Haus des Meeres»:  
Kriegs- und Nachkriegsgeschichte, Material-  
technik und städtische Transformation.

15.30 -  
16.30h **Naschmarkt, Secession und  
Karlsplatz**  
Spaziergang über die Überdeckung des  
Wienflusses (früher Stahlbetonbau des  
19. Jh.) über den Naschmarkt zur Seces-  
sion, von hier zum Karlsplatz.

16.30 -  
18.00h **Ausklang an der TU Wien**  
Grusswort von Rektor Prof. Dr. Jens Schneider.  
Vortrag Prof. Dr. Konrad Bergmeister der  
BOKU Wien: «Verantwortung und Vision:  
Baukultur im Klimawandel».  
Abschlussdiskussion und Rückblick auf die  
Exkursion.



Flakturm Wien © Wikimedia

ab  
18.00h **Ende der zweitägigen Exkursion**  
Rückkehr zu den Hotels, individuell ent-  
weder erste Rückreisen oder touristische  
Verlängerung des Aufenthalts.  
Abendessen informell in Gruppen.



Einzahlung über diesen QR-Code möglich.